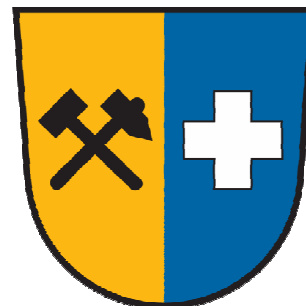


MITTEILUNGEN

DER GEMEINDE

GITSCHTAL

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Weißbriach, 22.09.2014
www.gitschtal.gv.at

I N H A L T

Gripeschutzimpfung in der Gemeinde Gitschtal	Seite 2
Information – Judotraining in Hermagor	Seite 2
Information – „Achtung – Telefonbetrüger“	Seite 3
Information der katholischen Pfarre St.Lorenzen/G.....	Seite 4
Information – Zivilschutzprobealarm 2014.....	Anhang

Gripeschutzimpfung in der Gemeinde Gitschtal

Am **Mittwoch, den 22.10.2014** haben Sie die Möglichkeit, sich um **10.00 Uhr im Gemeindeamt** in Weißbriach Grippeimpfen zu lassen.

Weiteres wird auch direkt in der Bezirkshauptmannschaft ab 06. Oktober 2014 bis voraussichtlich Ende Februar 2015 im Gesundheitsamt die Gripeschutzimpfung durchgeführt.

Die **Amtstage des Gesundheitsamtes** sind jeden **Dienstag** in der Zeit von **08:00 bis 11:30 Uhr** und von **13:00 bis 15:30 Uhr**.

Die Grippeimpfung wird für folgende Personengruppen besonders empfohlen:

- Alle Personen mit erhöhter Gefährdung infolge eines Grundleidens (chronische Lungen-, Herz-, Kreislauferkrankungen (auch Hypertonie), Erkrankungen der Nieren, neurologische Erkrankungen, Stoffwechselkrankheiten (einschließlich Diabetes mellitus und Immundefekten)
- Schwangere und Frauen, die während der Influenzasaison schwanger werden wollen
- Kinder ab dem 7. Lebensmonat bis 4 Jahre
- Personen über 50 Jahren und insbesondere ab 65 Jahren
- Kinder/Jugendliche ab dem 7. Lebensmonat bis 18 Jahre unter Langzeit-Aspirintherapie (Verhütung eines Reye Syndroms)
- Stark übergewichtigen Personen
- Betreuungspersonal (z.B. in Spitälern, Altersheimen und im Haushalt) und Haushalts-Kontakte von Risikogruppen (kleine oder kranke Kinder, älteren Personen, Personen der zuvor genannten Gruppen)
- Personen aus Gesundheitsberufen
- Personen mit häufigem Publikumskontakt
- als Reiseimpfung

Die Impfgebühr beträgt € 10,00 und ist anlässlich der Impfung zu entrichten.

Von dieser Impfkation unberührt bleiben die Impfungen durch die freipraktizierenden Ärzte. Diesbezüglich sind nähere Auskünfte bei den niedergelassenen Ärzten zu erhalten.

Für den Bezirkshauptmann
Die Amtsärztin
Dr. Christiane Buxbaum, e.h.

Information – Judotraining in Hermagor

Das Judoteam Hermagor ist seit über 10 Jahren ein bestehender Verein. Nun eröffnen sie die neue Saison und laden herzlich zu einem **Schnuppertraining** ein. Die Trainingseinheiten werden in der VS Hermagor durchgeführt.

Nähere Informationen unter www.facebook.com/judohermagor oder bei Ing. Thomas Robin unter der Telefonnummer 0676/6246848.

Information – „Achtung – Telefonbetrüger“

(AK/69) – Momentan häufen sich die Anfragen in der Konsumentenberatung der AK KÄRNTEN. Telefonbetrüger sind wieder am Werk und geben sich als Kooperationspartner der ARBEITERKAMMER aus. Scheinbar wollen sie vorhandene Daten, wie Wohnort, Adresse und Bankdaten abgleichen, warnen die Konsumentenschützer.

„Wir haben es derzeit wieder mit Telefonbetrügern zu tun, die sich noch dazu als Kooperationspartner der ARBEITERKAMMER ausgeben“, sagt Herwig HÖFFERER vom AK-Konsumentenschutz. Die Betrüger kennen die persönlichen Daten der angerufenen Personen und wollen sich versichern, ob diese Daten stimmen.

So funktioniert die Masche: Der Anrufer gibt sich als Mitarbeiter der „Marketing-Internet- und Telekommunikations AG“ – kurz „MIT-AG“ – mit Firmensitz in Wien aus. Er wolle behilflich sein, einen bestehenden Lotterievertrag zu kündigen. Als Kooperationspartner der AK sei man zuständig, die Konsumenten zu informieren, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der Anrufer kennt die persönlichen Daten, wie Name, Adresse, Geburtsdatum und sogar die Bankverbindung der Kunden. „Die AK hat keinen derartigen ‚Kooperationspartner‘ beauftragt und warnt eindringlich davor, persönliche Daten bekannt zu geben“, betont HÖFFERER.

- **Gleich auflegen.** Wird man von einer derartigen Firma angerufen, am besten gleich auflegen und in kein Gespräch verwickeln lassen!
- **Kontoauszug anschauen.** Wurden Bankdaten bereits weitergegeben, überprüfen Sie den Kontoauszug auf unrechtmäßige Abbuchungen! Sollte bereits unerlaubt Geld vom Konto abgebucht worden sein, sollte man umgehend mit seiner Bank Kontakt aufnehmen und Strafanzeige bei der nächsten Polizeidienststelle erstatten.
- **Telefonrechnung prüfen.** Hat man mit den Betrügern telefoniert, sollte man sicherheitshalber auch seine Telefonrechnung auf Mehrwertkosten überprüfen. Wurden Mehrwertkosten verrechnet, kann binnen drei Monaten Einspruch gegen die Telefonrechnung erhoben werden.****

Weitere Informationen:

KOMMUNIKATION & MARKETING

Arbeiterkammer Kärnten |
9021 Klagenfurt am Wörthersee | Bahnhofplatz 3
Tel. 050 477-2401/2402
kommunikation@akktn.at
kaernten.arbeiterkammer.at

Kontaktwoche im Dekanat Hermagor / Šmohor mit Bischof Dr. Alois Schwarz



Unter dem Motto „Perlen des Glaubens - Biseri vere“ findet von 4. bis 12. Oktober 2014 im Dekanat Hermagor/Šmohor eine Kontaktwoche statt. Die Katholische Kirche Kärnten lädt in dieser Begegnungswoche ein „zum Reden und Zuhören, zum Singen und Beten, zum Nachdenken und Feiern. Sie ist dort zu Gast, wo Menschen in ihrem Alltag leben, lernen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Durch die Kontaktwoche soll die Verbundenheit mit Gott und den Menschen gestärkt werden“, schreibt Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in seinem Geleitwort des Kontaktwoche-Programmheftes. In dieser Woche der unterschiedlichsten Begegnungen wird das diözesane Leitbildmotto „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ in den Pfarren des Dekanates auf besondere Weise umgesetzt werden.

Während der Kontaktwoche soll auch der Blick auf sozial benachteiligte Menschen im Dekanat geschärft werden. Diese Menschen/Familien werden in Zusammenarbeit mit der „Tafel“ des Roten Kreuzes in Hermagor unterstützt. Im Rahmen dieses Projektes finden einige Sammelaktionen statt. Mit eingebunden sind dabei Jugend- und Jungschargruppen der Diözese, Schulen, die Pfarrcaritas, u.a.

Weiter Informationen erhalten Sie unter www.kath-kirche-kaernten.at/kontaktwoche

Am Samstag, den 11.10.2014 besucht Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die Pfarrgemeinde St. Lorenzen/G.

16.00 Uhr Ankunft von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz beim Stall der Betriebsgemeinschaft Oberreßl OG danach

- **Begrüßung**
- **Besichtigung und Vorstellung des Betriebes**
- **Referat der Landesbäuerin Fr. Sternig**
- **Auto- und Traktorsegnung**
- **Agape**

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Hausmusik „Waldner“.



LAND  KÄRNTEN

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Infotelefon: 050 536 57057
4. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr

**Achtung! Keine
Notrufnummern blockieren!**

Warnung

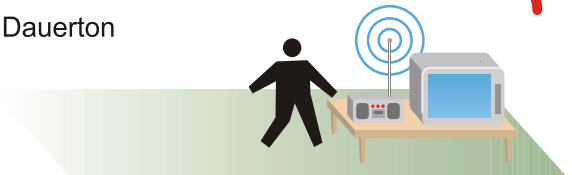


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm

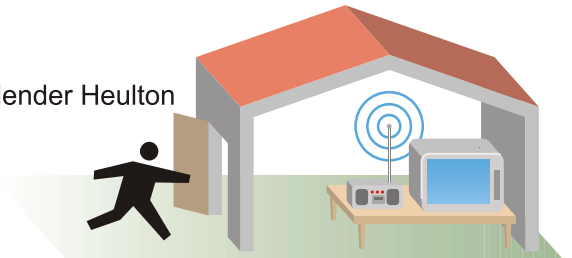


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Warnung"?

- a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Name

Adresse

Einsendeschluss: 10. Oktober 2014. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!
Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/gitschtal